

Der Bürgermeister

Hilden, den 22.09.2007
AZ.: IV/66.3-Hen



Hilden

WP 04-09 SV 66/103

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Sachstandsbericht Klimaschutzmaßnahmen in Hilden

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Stadtentwicklungsausschuss	10.10.2007	

Beschlussvorschlag:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht der Verwaltung zur Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen in Hilden.“

Erläuterungen und Begründungen:

Nachfolgend wird ein kurzer Sachstandsbericht zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen bzw. Maßnahmen zum effizienteren Einsatz von Energie im Stadtgebiet Hilden gegeben. Entsprechend der im damaligen Maßnahmenkatalog zum Klimabündnis vorgenommenen Unterteilung soll hier eine Gliederung in die Bereiche ENERGIE, VERKEHR, STADTPLANUNG/STADTÖKOLOGIE; sowie ÖFFENTLICHSARBEIT vorgenommen werden.

ENERGIE

Heizung plus Service (Stadtwerke)

Der Heizung plus-Service bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Heizungsanlage zu modernisieren ohne selbst investieren zu müssen. Neben der technischen und wirtschaftlichen Betriebsführung bieten wir Ihnen einen 24-Stunden-Service sowie eine Garantieleistung für die Heizungsanlage über die gesamte Vertragslaufzeit. So kommen schneller energieeffiziente Techniken zum Einsatz, die mit wenig Brennstoff saubere Wärme und ein "gutes Klima" erzeugen.

Erdgas-Tankstelle (Stadtwerke)

Anfang März wurde Hildens erste Erdgastankstelle an der Hochdahler Straße 127 (Orlen-Tankstelle) eröffnet. Erdgas kann jetzt wie Benzin oder Dieselkraftstoff getankt werden. Um Autofahrern den Umstieg auf ein Erdgasfahrzeug zu erleichtern, fördern die Stadtwerke Hilden die Anschaffung oder Umrüstung eines privaten Erdgasfahrzeuges mit einem Tankgutschein im Wert von 500 €.

Förderprogramme zur Umweltschonung (Stadtwerke)

Die Stadtwerke Hilden fördern seit mehreren Jahren Geräte, die mit einem effizienten Energieeinsatz arbeiten. Ihnen bieten diese Geräte den gewünschten Komfort, gleichzeitig wird die Umwelt geschont.

Kühl-/Gefriergeräte oder Kombinationen (Energieklasse A+ oder A++)	25,00 €
Waschmaschinen (Energieklasse A oder A+)	25,00 €
Geschirrspülmaschinen (Energieklasse A oder A+)	25,00 €
Elektronisch geregelte Durchlauferhitzer (18, 21 oder 24 kW)	30,00 €
Elektro-Check	30,00 €
Erdgas-Check	30,00 €
Erdgas-Wäschetrockner	250,00 €
Umstellung auf eine Erdgas-Heizung	900,00 €
Restöl-Übernahme bis zu 2000 Liter	0,35 € / Liter
Erdgasfahrzeug	500,00 €

Effiziente Beleuchtung in städtischen Gebäuden

In der Vergangenheit wurden bislang ca. 65% der städtischen Gebäude mit Energiesparlampen ausgestattet. Soweit möglich wird der Einsatzbereich weiter ausgedehnt. Weitere Energieeinsparungen im Beleuchtungsbereich werden durch den Einsatz von Leuchtdioden (LED) gesehen. Sobald diese für einen effektiven und effizienten Einsatz in Gebäuden geeignet sind, werden erste Einsatzbereich versuchsweise ausgewählt. In zahlreichen Lichtzeichenanlagen im Hildener Stadtgebiet ist diese Technik bereits im Einsatz.

Energieeinsparmaßnahmen (Heizung) an städtischen Gebäuden

Am städtischen Gebäudebestand erfolgen kontinuierlich Unterhaltungsmaßnahmen die sowohl der Erhaltung der technischen Funktionsfähigkeit wie auch der Energieeinsparung dienen. (Siehe hierzu im einzelnen SV 26/039). Hierzu zählen insbesondere die Erneuerung von Heizungsanlagen bzw. der Regeltechnik, der Austausch von alten, schlecht isolierenden Fenstern, sowie die Sanierung von (Flach)Dächern in Verbindung mit einer Optimierung der jeweiligen Dämmung. Auch für die Zukunft ist die Fortführung dieses Programms an weiteren städtischen Gebäuden geplant (siehe SV 26/040).

Einsatz von Erneuerbaren Energien an städtischen Gebäuden

Noch für 2007 ist – nach der erfolgten Dachsanierung- die Installation einer Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach der Grundschule Kalstert vorgesehen. Weitere Dächer werden in 2008 im Zusammenhang mit einer Dachsanierung und Dämmung auf ihre Eignung zwecks Installation einer PV-Anlage hin untersucht.

Die vor einigen Jahren angedachte Holzpelletanlage beim Neubau des Betriebgebäudes auf dem städtischen Bauhof gelangte leider nicht zur Ausführung.

VERKEHR/MOBILITÄT

Im Handlungsfeld Verkehr/Mobilität sind in der Vergangenheit eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen durchgeführt worden, die in Ihrer Wirkungsweise durch eine gezielte Förderung des ÖPNV oder etwa der Fahrradnutzung Alternativen zur Nutzung des privaten PKW - anbieten. Dieses Angebot in Verbindung mit der entsprechenden Änderung des Nutzerverhaltens ermöglicht auch im Verkehrssektor eine Reduktion des Schadstoffausstoßes.

Als Beispiel für durchgeführte Maßnahmen sind zu nennen:

- Förderung des ÖPNV durch die Schaffung von Umweltspuren
- Einrichtung einer Vorrangschaltung für Busse
- Ausstattung von Haltestellen mit neuen Wartehäuschen
- Einrichtung einer Stadtbuslinie
- Förderung des Radverkehrs durch Bau von Querungshilfen, Angebotsstreifen, Aufstellbereichen vor Ampeln etc.
- Ausschilderung von Fahrradroutes im Stadtgebiet
- Bau von (z.T.überdachten) Fahrradabstellanlagen an zentralen Stellen
- Einrichtung einer Fahrradstrasse
- Verbesserte Parkraumbewirtschaftung durch Einrichtung eines Parkleitsystemes
- Einrichtung einer Car-sharing-Station (wurde nach Einstellung des Erstbetreibers aus wirtschaftlichen Gründen vom Nachfolgeunternehmen nicht fortgeführt)

STADTPLANUNG/STADTÖKOLOGIE

Im Rahmen der Diskussion über das Siedlungsdichtegutachten hat der Rat für das Stadtgebiet Hilden die Umsetzung von 5 Leitbildern beschlossen:

- Stadt der kurzen Wege

- Flächensparende Siedlungsdichte
- Stadtverträgliche Gewerbeentwicklung
- Sichernde Freiraumentwicklung
- Stärkung umweltverträglicher Verkehrsarten beschlossen

Als Beispiele für die Umsetzung dieser Leitbilder sind Nachverdichtung in bestehenden Wohnquartieren (Baulückenschließung), die Förderung des Dachgeschoßausbaus sowie das Flächenrecycling (insb. Gewerbeflächen) zu nennen.

Im Grünordnungsplan ist u.a. der Ausbau von Grünwegeverbindungen vorgesehen (z.T. bereits umgesetzt), die neben der Sicherung der Grünflächen zudem Wegealternativen für Fußgänger und Radfahrer anbieten.

Bei den in Bebauungsplanverfahren erforderlichen Kompensationsmaßnahmen für die ermöglichten Eingriffe in Natur und Landschaft werden seit Jahren grundsätzlich im Stadtgebiet Hilden durchgeführt, um damit möglichst nahe am Ort des Eingriffs (und nicht etwa auf dem Gebiet anderer Kommunen) einen Ausgleich zu bewirken.

ÖFENTLICHKEITSARBEIT

Die Stadtwerke Hilden bieten in Fragen zum Energieverbrauch über ihre Internetseite oder persönlich im Kundenzentrum eine Beratungsmöglichkeit an.

Zum Thema ÖPNV berät die ehrenamtliche Mobilitätsberatung des VRR persönlich direkt im Rathaus bzw. auch telefonisch bei der Nutzung des ÖPNV. Weiterhin wirbt die Stadt Hilden per Banner bzw. über eine Internetlink für die Nutzung des Pendlernetzes als Möglichkeit zur Vermittlung privater Fahrgemeinschaften.

Im Hinblick auf die Möglichkeiten der Energieeinsparung (z.B. durch Dämmung) bei privaten Wohngebäuden gibt die Stadt Hinweise auf die staatlichen Fördermöglichkeiten zur Finanzierung solcher Maßnahmen, eine direkte „Bauberatung“ in solchen Fragen findet nicht statt.

In der Vergangenheit wurde im Rahmen des so genannten „Runden Tisches zum Klimabündnis“ (Mitglieder: Ratfraktionen, Umweltverbände, Stadtwerke, Stadtverwaltung) ein Maßnahmenkatalog für die Stadt Hilden entwickelt. Wie oben gezeigt, wurde in der Nachfolge zahlreiche der dort diskutierten Maßnahmen umgesetzt. Mit der Einbeziehung des „Runden Tisches“ in die „Lokale Agenda 21“ (LA 21) und der Aufnahme weiterer Themenbereiche in diesen Prozess verlor das Themenfeld „Klimaschutz“ an Bedeutung. Nach Auflösung der LA 21 und ihrer Arbeitsgruppen kam es in der Folge nur noch zu vereinzelten Arbeitskreissitzungen des „Runden Tisches“. Für die zukünftige Behandlung des Themas „Klimaschutz“ ist zu entscheiden, inwieweit eine Wiederbelebung dieses Arbeitskreises erfolgen soll bzw. ob hierfür andere Strukturen gewählt werden sollen.

Günter Scheib